

7. / X. 1914.

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 7. Oktober. (Orig.-Ber.) Infolge der Hochpreise ist der Begehr nicht mehr so stürmisch wie in der Vorwoche. In Fällen, wo dringendster Bedarf vorhanden ist, müssen allerdings die hohen Forderungen immer bewilligt werden, da sonst Ware nicht beschaffbar ist. Das bezieht sich in gleichem Maße auf Brotfrüchte wie auf Gerste, während sich Weizen ruhiger ausspricht und Hafer nur mühsam lest-gemeldete Preise behauptet.